

Beschreibung:

SB-PUR 40 ist ein elastischer 1-K Kleb- und Dichtstoff auf Polyurethanbasis, der durch Luftfeuchtigkeit zu einem Elastomer aushärtet. Er ist für Anwendungen im Innen- und Außenbereich geeignet.

Einsatzbereich:

SB-PUR 40 eignet sich für viele Anwendungsmöglichkeiten beim Verfugen und für einfache Verklebungen.

Anwendungen als Dichtstoff: SB-PUR 40 wird als Dichtstoff bei vertikalen und horizontalen Fugen mit geringer bis mittlerer Bewegungsaufnahme im Holz- und Metallbau, Klima-/Lüftungsbereich, bei Bodenfugen und vielen weiteren Anwendungen verwendet.

Anwendung als Klebstoff: SB-PUR 40 kann als Mehrzweckklebstoff im Innen- und Außenbereich angewendet werden. Er eignet sich für die einfache Verklebung von Türschwellen, Scheuerleisten, Fußleisten, Zierbrettern sowie von vielen vorgefertigten und weiteren Elementen.

Abdichtungsarbeiten / Nahtabdichtungen

- im Holz- und Metallbau
- im Klima- und Lüftungsbereich
- bei Dachdeckerarbeiten
- auf Terrassen und Flachdächern
- bei Stoß- und Überlappungsfugen

Verkleben von Bauteilen aus:

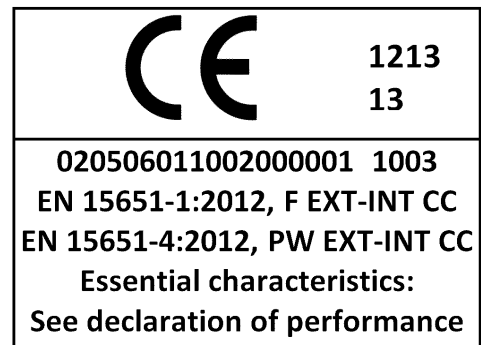
- Gips
- Metalle wie Aluminium, Stahl, Zink, Kupfer
- Glas
- Holz, MDF
- Fliesen, Keramik

Produktmerkmale / Vorteile:

- 1-komponentig, gebrauchsfertig
- Lösemittelfrei, sehr emissionsarm
- Geruchlos
- Flexibel und elastisch
- Blasenfrei aushärtend
- Ausgezeichnete Haftung an den üblichen Baustoffen
- Gute mechanische Widerstandskraft
- Alterungs- und witterungsbeständig
- Hoher Weiterreißwiderstand
- Zulässige Gesamtverformung 20 %

Technische Daten:

Basis	1-komponenten Polyurethan, feuchtigkeitshärtend	
Farbe	betongrau	
Dichte	ca. 1,35 kg / l	DIN 53 479
Standvermögen	sehr gut	DIN EN 27 390-St-U 16
Aushärtung	ca. 3 mm / 24 Stunden	(+ 23 °C/50 % r. F.)
Hautbildungszeit	ca. 1 Stunde	(+ 23 °C/50 % r. F.)
Volumenänderung	ca. - 5 %	DIN 52 451
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C	Bauteiltemperatur bis ca. 8 Stunden nach der Verarbeitung
Temperaturbereich	- 40 °C bis + 80 °C	kurzzeitig bis + 120 °C (bis ca. 15 Min.)
Rückstellvermögen	ca. 80 %	DIN EN ISO 7389 B
Zulässige Gesamtverformung	20 %	
Shore-Härte A	ca. 37 nach 28 Tagen	(+ 23 °C/50 % r. F.)
Lieferform	Schlauchbeutel à 600 ml 20 Beutel / Karton	
Beständigkeit:	Beständig gegen: Wasser, Meerwasser, verdünnte Laugen, Zementmörtel und neutrale, wässrige Reinigungsmittel. Unbeständig gegen: Alkohol, organische Säuren, konzentrierte Laugen, konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe.	



Fugendimensionierung / Bedarfsermittlung:

Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 35 mm liegen. Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	10	12	17	20	25
Fugenlänge 600 ml in m	~ 6,0	~ 2,5	~ 1,8	~ 1,2	~ 0,4

Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile erlaubt.

Vorbereitung und Planung:

Fugenanordnung und Abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Rechenwerte für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe.

Fugengestaltung:

Es gelten die allgemeinen technischen Regeln für die Abdichtung mit elastischen Dichtstoffen.

Fugenbreite minimal: 10 mm, maximal: 30 mm. Maßgebend ist die Fugenbreite während der Verarbeitung des Dichtstoffs.

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, fest, sauber trocken (z. B. Betonausgleichsfeuchte) und frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen sein. Zementleim und andere schlecht haftende Stoffe an den Fugenflanken entfernen. Farben, Lacke und Kunststoffe an den Fugenflanken müssen mit SB-PUR 40 verträglich sein.

Fugenränder gegebenenfalls mit Selbstklebeband abkleben.

Bitte beachten:

SB-PUR 40 darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Nicht für Dauerwasserbelastung und bei ständigem Wasserdruck geeignet. Natursteine aus Granit sind in der Regel wie Betonflächen zu behandeln, bei anderen Natursteinen sind Versuche erforderlich, bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung. Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/Glättmittel). Die nicht auszuschliessenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts. Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegung reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach, DIN 52 452-4). Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen, oder anderen Öl oder Weichmacher ausblutenden Untergründen z. B. EPDM oder Naturkautschuk einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater). Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Aushärtung (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

Lagerung:

Im unbeschädigten Originalgebilde dicht verschlossen, kühl und trocken bei Temperaturen von + 10 °C bis + 25 °C lagern. Vor direkter Sonneneinwirkung schützen.

Mindestlagerdauer 12 Monate ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebilde.

Haftvermittler:

SB-Primer PUR 15/21 für mineralische Untergründe, Metalle und einigen Kunststoffe. Es obliegt dem Anwender, vor der Verarbeitung zu prüfen, ob der Untergrund mit **SB-Primer PUR 15/21** verträglich ist.

Die maximale Ablüftezeit beträgt 8 Stunden. Innerhalb dieser Zeit muss der Dichtstoff in die Fuge eingebracht werden.

Primer sind Haftvermittler, sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen (Gegebenenfalls sind sie mit einem entsprechenden SB-Reiniger vorzubereiten) noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit nennenswert zu verbessern.

Glätten:

Die Glättlösung mit SB-Glättmittel ansetzen, wobei der Zusatz so gering wie möglich zu halten ist, um Verfärbungen des Dichtstoffs zu vermeiden. Wir raten, die Fugen mit Glättholzern abzuglätten und kein Netzmittel direkt auf den Dichtstoff aufzutragen.

Hinterfüllung:

Schaumstoff-Profile aus **SB-flex® PE** verhindern sicher eine Haftung von SB-PUR 40 am Fugengrund. Teer-, bitumen- oder ölhaltige Vorfüllprofile sind ungeeignet.

Nachbehandlung:

Elastische Fugen aus SB-PUR 40 sollen nicht überstrichen werden. Anstriche, mit denen SB-PUR 40 verträglich ist, sollten die Fugenränder maximal 1 mm bedecken.

Reiniger:

SB-Reiniger für noch nicht ausgehärtetes Material.

Besondere Hinweise:

Für den Umgang mit SB-PUR 40 sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Nicht ausgehärtetes Material sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden.

Auskunftspflichtig für eine ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z. B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt

Besondere Hinweise:

Diese Angaben geben wir nach bestem Wissen, beruhend auf den Ergebnissen der Praxis und bei uns durchgeführter Versuche, jedoch unverbindlich und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Sie entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen sind vorbehalten.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Produkts an Originalmaterialien durchzuführen, bevor es für die Verarbeitung freigegeben wird. Dabei steht Ihnen unsere Anwendungstechnik gerne beratend zur Seite.

Alle unsere Erzeugnisse werden einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen.

Dieses Technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version, bzw. bis zum 31.12.2015. Ab dem 01.01.2016 bitte die dann gültige Version anfordern.